



Foto: Puch

### Walkensteiner im Stadthaus

In der Reihe „Akzente Pariser Atelier“ zeigt die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt in der Alpen-Adria-Galerie Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die eine Zeit lang im Atelier der Stadt Klagenfurt in Paris verbracht haben. Nach Ute Aschbacher und

Marlies Liefeld-Rapetti, die Werke aus der Pariser Zeit und neue Arbeiten präsentiert haben, heißt Kulturstadtrat Albert Gunzer jetzt Wolfgang Walkensteiner in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus willkommen. Walkensteiner war in den 90er Jahren im Pariser Atelier der Stadt und zeigt bis 29. April neue Arbeiten – Malerei und Skulpturen.

### Kreative Kraft: Malerei und Schmuck bei BV

Unter dem Titel „Kraft und Konzentration“ stellen derzeit zwei Klagenfurter Künstlerinnen in der BV-Galerie in der Feldkirchner Straße 31 aus. Frieda Fellinger widmet sich seit Jahren der Malerei und präsentiert nach einigen erfolgreichen Ausstellungen im In- und Ausland einige ihrer neuen Arbeiten in der BV-Galerie in ihrer Heimatstadt.



NEUE BILDER der Klagenfurterin Frieda Fellinger (Foto) und Schmuck von Eva Menard in der BV-Galerie. Foto: KK

Die Künstlerin Eva Menard zeigt einige ihrer neuen Schmuck-Amulette unter dem Titel „TalismanN und Talisfrau – Kraft und Konzentration“. Die Schau in der Galerie der Berufsvereinigung Bildender Künstler läuft bis 3. Mai.

### Neues Ausstellungskonzept, „Living Studio“

## Stadtgalerie

Unter dem Titel „POPulär“ zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie bis 27. Mai Pop-Art von Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg! Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei!

Junge, poppige Kunst – in der Klagenfurter Stadtgalerie dominieren derzeit knallige Farben, große Formate und schrille Motive! Im heurigen Jahr bestimmt die Pop-Art das Geschehen in den neu adaptierten Galerieräumlichkeiten in der Theatergasse 4. „Hauptdarsteller“ werden sozusagen Werke des berühmten Aktmalers und Popbellen Mel Ramos, die in einer groß angelegten Schau in den Sommermonaten in der Stadtgalerie zu sehen sind. Derzeit sind Arbeiten von zwei Popartisten der zweiten Generation in der Stadtgalerie zu se-

hen: Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg. Jim Avignon (nach eigenen Angaben „zirka 1967“ geboren) ist autodidaktischer deutscher Künstler, betätigt sich als Graffiti-Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler. Er ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt, die er oft zu sehr niedrigen Preisen verkauft oder gar verschenkt. Seine Kunst wurde deswegen auch als „Cheap Art“ bezeichnet. Manche Kunstkritiker vergleichen Avignon mit Andy Warhol und Keith Haring. Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg ist seit den frühen 1970er Jahren der Plastiksack. Die Plastiktragtasche symbolisiert für Baldenweg eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist. „Mein Grund-



IM „LIVING STUDIO“ in der Stadtgalerie arbeitet derzeit Graffiti-Künstler David Maier. Ihm kann man bei freiem Eintritt bei der Arbeit zusehen. „ARTur“, der Gastgeber für die kleinsten Besucher, stammt aus der Feder des Grafikers und Illustrators Tom Ogris. ARTur lädt Kinder und Schülergruppen in die Stadtgalerie zur kreativen Arbeit ein! Foto: Puch



### für junge heimische Künstler und „ARTurs Home“ zum kreativen Werken für die Kleinen

## wird jetzt ganz „POPulär“

thema ist die Ambivalenz des (Mensch-)Seins vor dem Hintergrund einer kommerzialisierten Welt(-Epoche)“, so die Künstlerin. Mit der „Pop-Art“ beschreitet die Stadtgalerie einen ganz neuen Weg im Ausstellungsprogramm. „Wir wollen damit mehr junges Publikum ansprechen“, so Kulturstadtrat Albert Gunzer. „Wir bieten auch Schülern und Studenten den Galeriebesuch zum freien Eintritt an“. Eintritt frei heißt es auch im neu eingerichteten „Living Studio“ in der Stadtgalerie: einer der Galerieräume steht ab sofort jungen heimischen Künstlern quasi als „offenes Atelier“ zur Verfügung, in dem sie kurze Zeit live vor Publikum arbeiten können und das Material von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen. Welche Sparte der bildenden Kunst im „Living Studio“ Einzug hält, wird thematisch auf die jeweils aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie abgestimmt.

Derzeit bearbeiten – passend zur Ausstellung „POPulär“ – sechs Graffiti-Künstler aus Klagenfurt nacheinander jeweils zwei Wochen die Wände des „Living Studios“ – und das Publikum kann live und bei freiem Eintritt bei der künstlerischen Arbeit dabei sein. „Wir wollen damit die Galerie öffnen, den jungen heimischen Künstlern eine Präsentationsplattform bieten und dem Publikum die Möglichkeit geben, dem kreativen Schaffensprozess beizuwohnen“ so Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. Neu im Galerieteam ist „ARTur“ (Foto links), der Gastgeber für die jüngsten Galeriebesucher. In „ARTurs Home“ in der Stadtgalerie können Kinder aller Altersgruppen unter fachkundiger Aufsicht zeichnen, malen und basteln! iw

ALLES NEU in der Klagenfurter Stadtgalerie: Ausstellungsjahresthema ist heuer die „Pop-Art“. Im neuen Galerie-Shop mit vielen originellen Geschenkartikeln und aufwändig gestalteten Katalogen präsentieren Kulturstadtrat Albert Gunzer und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer den neuen Ausstellungsschwerpunkt.

Foto: Puch



DER PLASTIKSACK ist das Hauptmotiv der Schweizerin Marie Claire Baldenweg (links). Ihre Arbeiten sind derzeit gemeinsam mit den Werken von Jim Avignon (unten) zu sehen. Der Vertreter der deutschen Graffiti-Szene setzt auf Tempo und Schnelligkeit. In ganz kurzer Zeit bemalte Jim Avignon bei der Vernissage in der Stadtgalerie noch eine große Galeriewand (unten links). Die absolut sehenswerte Ausstellung unter dem Titel „POPulär“ in der Stadtgalerie läuft bis Ende Mai. Einen KUNST-BRUNCH zur Schau gibt es am 22. April um 11 Uhr! Anmeldung: 537-5532

Foto: Eggenberger



Foto: Stadtgalerie / Unerlechner



Foto: Eggenberger

# im Garten alter Meister



Lustwandeln in Emil Noldes „Blumengarten“ (links) und mit Monet (oben)



Aufgeblüht:  
Munchs „Frau mit  
Mohnblumen“



Madonna im Ro-  
senhag von Mar-  
tin Schongauer



Berühmt: Cana-  
lletto Blick  
vom Oberen  
Belvedere auf  
die Stadt  
Wien KATALOG

## ZUR SCHAU

**Gartenlust.** Orangerie, Unteres Belvedere, Rennweg 6 und Atelier im Augarten, Wien II, Scherzergasse 1a. Geöffnet bis 24. Juni, täglich 10-18 Uhr.

Info: Tel. 01/79 557-0  
[www.belvedere.at](http://www.belvedere.at)

## KULTUR-SZENE

### Graffiti-Künstler arbeiten vor Publikum

**KLAGENFURT.** Jim Avignon, gemeinsam mit Marie-Claire Baldenweg im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung „POPulär“ in der Klagenfurter Stadtgalerie, musste seine Karriere einst als illegaler Sprayer beginnen. So manchem seiner hiesigen Nachfolger bleibt dieser Umweg erspart. Mit David Maier konnte vor einer Woche der erste Graffiti-Künstler das neu gegründete „Living Stu-

dio“ der Stadtgalerie beziehen. Fünf weitere Kärntner werden ihm im 14-Tage-Rhythmus folgen: Isabella Ess (ab 17.4.), Stefan und Robert Wogrin (1.5.), Anton Schön und Gernot Pollak (16.5.). Sie werden jeweils von Dienstag bis Samstag (10 bis 14 Uhr) live vor Publikum arbeiten. Der Sprayer mit der größten Zustimmung darf schließlich die Eingangswand der Galerie gestalten.



Sprayer David Maier im „Living Studio“ der Stadtgalerie PUCH

## AKTUELL

### Fällt der Vorhang?

**WIEN.** Das Serapionstheater bangt um seine Existenz. Die Förderungen der Stadt für das Ensemble von Erwin Piplits im Odeon laufen bekanntlich Ende Juni aus. Gestern schlug Piplits erneut Alarm. Die Subventionsbewilligung für die nächsten vier Jahre steht am 17. April wieder nicht auf der Tagesordnung des Kulturausschusses im Wiener Gemeinderat.

### Mit der Kamera am Ball

**KLAGENFURT.** Der Landesverband Kärnten der Österreichischen Amateurfotografen veranstaltet einen Fotowettbewerb zur „Fußball EM 2008“. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2007. Infos: ab 18 Uhr unter Tel 0699/814 78 616

### Übersetzerpreis

**STRAELEN.** Die Münchnerin Barbara Kleiner (55) erhält den mit 25.000 Euro dotierten Europäischen Übersetzerpreis für ihre Übertragung von Ippolitos Nievos „Bekenntnisse eines Italieners“ ins Deutsche.

### Autor gestorben

**PRAG.** Der Philosoph und Autor Egon Bondy, in der Tschechoslowakei eine Schlüsselfigur der Regimegegner, ist 77-jährig gestorben. Seine von Christian Morgenstern beeinflusste Poesie gilt heute als literarischer Klassiker der osteuropäischen Untergrundbewegung.

## KULTUR IM RADIO

**17.30 Uhr, Ö 1.** Spielräume für die Chantösen dieser Welt: „Unsere Lieblinge“ erwecken auf dem Album „Echo der Frau“ den Zauber von Schlagern wie „Schuld war nur der Bossa Nova“ u. a.

## ZUR LAGE

„Ein selbstquälerischer, grundgescheiter, mitleidender Sadist“

Der Historiker Golo Mann über den Künstler Wilhelm Busch



## Osterbesuch im Katschbergtunnel

Landeshauptmann Dr. Jörg Haider, Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Dörfler und Tunnelpatin Bettina Strobl bedankten sich vor kurzem mit Reindlingen und Fritz Strobl-CDs für die großartige Arbeitsleistung der Arbeiter im Katschbergtunnel. Fertig gestellt sein wird die neue Röhre des Katschbergtunnels mit Jahresende. Danach wird die alte Röhre saniert. Noch vor der Sommersaison 2008 soll der Verkehr in beiden Tunnelröhren fließen. „Dann ist der Stau im Liesertal Geschichte“, so Verkehrsreferent Dörfler.



## „Living Studio“ mit Graffiti-Kunst eröffnet

Mit David Maier hat der erste Künstler das neu gegründete „Living Studio“ in der Klagenfurter Stadtgalerie bezogen! Das „Living Studio“, das im Zuge der Neugestaltung der Stadtgalerie eben erst eingerichtet wurde, steht jungen heimischen Künstlern jeweils für kurze Zeit quasi als „offenes Atelier“ zur Verfügung, in dem live vor Publikum gearbeitet werden kann. Das Material stellt die Stadtgalerie den Künstlern kostenlos zur Verfügung. Am 17. April folgt Isabella Ess, ebenfalls Graffiti-Künstlerin aus Klagenfurt.



## Ehrung für „Stadtverschönerer“ Dr. Bernd Walther

Eine der ältesten Kirchen Klagenfurts, die Heiligengeistkirche, ist mit modernen Glasfenstern aus der Werkstätte des Kärntner Spiegel- und Glaskünstlers Ulf Komposch ausgestattet worden. Federführend verantwortlich dafür ist Dr. Bernd Walther, ehemaliger Obmann des Klagenfurter Verschönerungsvereins, der es mit Unterstützung von Bgm. Bürgermeister Harald Scheucher, dessen Gattin Elisabeth Scheucher-Pichler und der „Kärntner Sparkasse“ als Sponsor geschafft hat, die künstlerische Gestaltung der Heiligengeistkirche trotz so mancher „Hürde“ erfolgreich zustande zu bringen. Dafür und für seine vielen unverzichtbaren Impulse zur Stadtverschönerung wurde Dr. Walther von Bgm. Scheucher in der Heiligengeistkirche mit der Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt ausgezeichnet.



## Goldene Medaille für VDir. Nedwed

Mit einer hohen Auszeichnung der Stadt Klagenfurt wurde der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Klagenfurt AG, VDir. Karl Nedwed, anlässlich seines Ausscheidens aus dieser Funktion geehrt: Im Beisein der beiden Stadtwerke-Vorstände MMag. Dr. Michael Junghans und DI Romed Karré, des gesamten Aufsichtsrates der Stadtwerke AG und Präsidialchef Mag. Arnulf Rainer überreichte Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher VDir. Karl Nedwed die Goldene Medaille der Stadt Klagenfurt. Am Bild (v.li.): DI Karré, VDir. Nedwed, Bgm. Scheucher, Dr. Junghans.



**Walter Goritschnig**  
Wohnbauexperte  
Hauptfiliale Domgasse

Wohnbaufinanzierung:

## Tilgungsträger

Endfällige Wohnbaukredite müssen in der Regel mit einem Tilgungsträger hinterlegt werden. Eine Idealvariante hierfür ist der Hypo Investmentplan.

Mit einem monatlichen Betrag von EUR 35,- investieren Sie regelmäßig in Fonds zum Vermögensaufbau. Sicherheit – durch qualitativ hochwertige Fondsprodukte, Flexibilität – da keine Mindestbindung und verschiedene Fondsvarianten ermöglichen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmtes Vermögenswachstum.

**Jetzt drei Monatsprämien gratis:** Bei allen, die bis 30.6.2007 zu ihrer Hypo Wohnbaufinanzierung eine Verdienstaufschlagversicherung abschließen, übernimmt die Hypo Alpe-Adria-Bank die ersten drei Monatsprämien.



**HYPO GROUP**  
ALPE ADRIA

HYPO ALPE-ADRIA-BANK AG  
Hauptfiliale Domgasse  
Domgasse 5  
9020 Klagenfurt  
Tel. 050202 2496

# Living Studio - Lebendige Wände in der Stadtgalerie Klagenfurt

Am 3. April 2007 wurde unter dem Titel „Living Studio“ in der Stadtgalerie Klagenfurt der Startschuss für eine österreichische Kulturpremiere gegeben. Erstmals sind junge Künstler aus der lokalen Graffiti-Szene eingeladen, ihre Fähigkeiten mit der Sprühdose an den Wänden einer renommierten Galerie zu demonstrieren.



Im 10 Tage Rhythmus arbeiten 6 ausgewählte Künstler vor laufender Kamera und interessiertem Publikum an einer 22 m langen Wand.

Interessenten haben die Möglichkeit, die Schaffenden vor Ort zu besuchen und sich mit ihnen über dieses außergewöhnliche, doch oft auch falsch verstandene Metier zu unterhalten.

Das Publikum kann außerdem die entstandenen Werke im Internet ([www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)) begutachten und „bewerten“.

Ein Highlight wird der Abschluss der Aktion mit einer Gruppenausstellung, bei welcher weitere Exponate der Künstler zu sehen sind, und der Neugestaltung

des Eingangsbereiches der Stadtgalerie.

## Ein Schritt nach vorne...

Durch das Projekt „Living Studio“ wird der „Graffiti-Kultur“ eine Tür in die Welt der bereits gesellschaftlich anerkannten Künste geöffnet.

Die Graffiti-Kultur hat sich in den letzten 3 Jahrzehnten von ihrem New Yorker Ursprung über den gesamten Globus ausgebreitet. Beinahe jede Region und jedes Land der Welt ist für einen individuellen Stil und für verschiedenste Aktivisten bekannt.

Durch mediale Präsenz in Magazinen und im Internet sind viele dieser Künstler heute international vertreten. Österreich ist im purto Graffiti im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie Deutschland oder Frankreich auf internationaler Ebene nicht wirklich bekannt. Über die nationale Szene, welche mit Aktivisten aus den verschiedenen Bundesländern eine große

Stilvielfalt aufweist, wissen die wenigsten Bescheid.

Lediglich wenige „Writer“ wagen den Schritt weg von der Anonymität in die konventionelle Kunstwelt und stellen in Galerien aus oder kommunizieren mit den Medien.

Legale Sprühdflächen waren auch in Klagenfurt bisher die einzige Möglichkeit für die Aktivisten, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Mit dem Einzug in die Stadtgalerie wird für sie ein völlig neuer Zugang und somit ein einzigartiger Raum für Kommunikation und Akzeptanz seitens der Öffentlichkeit geschaffen.

## Künstler

**David Maier** 03. - 14. April

**Isabella Ess** 17. - 28. April

**Robert Wogrin, Stefan Wogrin**

01. - 12. Mai

**Anton Schön, Gernot Pollak**

16. - 27. Mai

Info: [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



Fachkommentar

## Astrologisches Leserservice von Sonja Klade

**Sind Sie im Zeichen des Stiers geboren?** Dann achten Sie auf eine angenehme und gesellige Atmosphäre in der Familie, im Wohn- und im Finanzbereich. Sie wünschen sich Vertrautheit, Ruhe und Bequemlichkeit in der Partnerschaft oder im Heim; Veränderungen mögen Sie nicht so gerne und haben eher großes Vertrauen in stabile und althergebrachte Strukturen.

Leider spüren die 2. und 3. Dekade noch den schwierigen Saturn-Aspekt bis 02.09.07, den Negativwinkel von Neptun noch das ganze Jahr über. Geduld ist angesagt, daher keine übereilten Entscheidungen im Beruf, bei den Finanzen und Liebe, bevor Sie sich langfristig für etwas verpflichten. Absolute Vorsicht bei Unterschriften und Verträgen. Lassen Sie sich „vor“ Entscheidungen von qualifizierten Fachleuten beraten. Ab Dez./07 bis 1/09 Glück den Stieren durch Jupiter, besonders 1. und 2. Dekade.

## Terminvereinbarung:

Tel. 0664 / 56 47 612 auch Samstag und Sonntag, Büro und Beratung Villach, Gaswerkstr. 20.

E-mail: [sonjaklade@gmx.net](mailto:sonjaklade@gmx.net)

## Wichtig:

Geburtsdatum, Zeit, Ort (bei schriftlichen Anfragen werden Daten geändert bzw. vertraulich behandelt!) Auch Gutscheine erhältlich!

Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Regionalmedien- Astrologin Sonja Klade

**Lesen Sie nächste Woche:** Leserfragen

# kurz&gut

advantage



Linz Wirklichkeit. Durch den Einsatz modernster Techniken wird ein Lehrkonzept umgesetzt, das die Absolvierung eines vollwertigen Uni-Studiums ermöglicht. „Vorlesungen werden den Studierenden multimedial – mit Video, Ton und Bild aufbereitet – auf DVDs oder per Internet-Videostream zur Verfügung gestellt“, erklärt Institutsvorstand Andreas Riedler. Weitere Infos: auf [www.advantage.at](http://www.advantage.at) bzw. unter [institut@linzer.rechtsstudien.at](mailto:institut@linzer.rechtsstudien.at) FOTO: UHH UMZ

## 17 Singen vom Feinsten

Im Rahmen der Konzertserie „Singen vom Feinsten“ werden bereits bekannte Chöre genauso wie neue Talente vor den Vorhang geholt. Nach der erfolgreichen Vorjahresbilanz geht die Veranstaltungsreihe heuer in die zweite Runde. Bei der Auftaktveranstaltung dabei (v.l.): Willi Krug, Albin Aspernig, Willy Haslitzner, Jörg Haider, Dieter Kerth, Michael Sabath und Hans Joachim Jung. „Hier wird eine tolle Plattform für Chöre geschaffen“, erklärt Organisator Richi di Bernardo (mitte), Konsulent der Abteilung Volkskultur. Von jeder Eintrittskarte gehen zwei Euro an Kärntner in Not. FOTO: KK

## 18 Wohnen auf historischem Grund

Ende April lud Riedergarten Immobilien Geschäftsführer Herbert Waldner zur Spatenstichfeier des Bauvorhabens „Parkvillen Viktring“ ein. Errichtet werden ca. 120 Wohneinheiten in

exklusiver Qualität, alle mit Terrassen, Balkonen oder Loggias ausgestattet. Federführend bei der Projektentwicklung war Architekt Andreas Krainer, der 15 Parkvillen geplant hat. Gefei-ert wurde ausgiebig und in festlichem Rahmen im Barocksaal des Musikgymnasiums Viktring. FOTO: BLITZLICHT.AT

## 19 Wirtschaftspreis 2007: Wer plant gewinnt!

Unternehmen mit guten Ideen sowie professioneller Planung und Realisierung werden von der „Privatstiftung Kärntner Sparkasse“ wieder vor den Vorhang geholt und im Juni mit dem Wirtschaftspreis 2007, vergeben von einer Expertenjury, ausgezeichnet. Ganz besonders sollen innovative Geschäftsmodelle zur Steigerung der Produktivität und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gefördert werden.

Teilnahmeberechtigt sind Klein- und Mittelbetriebe mit Sitz in Kärnten, Unterlagen sind unter [www.KaerntnerSparkasse.at](http://www.KaerntnerSparkasse.at) erhältlich.

FOTO: KÄRNTNER SPARKASSE

## 20 Umsatzsteigerung und Expansionspläne bei Wietersdorfer

Die Wietersdorfer Gruppe, eines der größten privat geführten Unternehmen Österreichs, konnte den Jahresumsatz 2006 vor allem durch Expansion und Zukäufe um zwölf Prozent auf insgesamt 650 Mio. Euro steigern. In den nächsten drei Jahren sind laut Jochen Ziegenfuß

weitere Investitionen von insgesamt 200 Mio. Euro geplant, wobei die Finanzierung aus dem eigenen Cash-Flow erfolgen wird. Damit soll die Präsenz auf den bestehenden Märkten verstärkt und neue erschlossen werden. FOTO: WIETERSDORFER

## 21 „Living Studio“ mit Graffiti-Kunst eröffnet

Das „Living Studio“, im Zuge der Neugestaltung der Stadtgalerie eben erst eingerichtet, steht jungen heimischen Künstlern jeweils für kurze Zeit als „offenes Atelier“ zur Verfügung. Konzept des „Living Studio“: Künstler arbeiten jeweils zwei Wochen bei freiem Eintritt live vor Publikum. Derzeit bearbeitet der junge Graffiti-Künstler David Maier, der als erster Künstler das Studio in der Klagenfurter Stadtgalerie bezogen hat, eine riesige Wand. FOTO: STADTPRESSE / PUCH

## 22 Bildungscluster Südkärnten

Ein Beispiel für eine gelungene Kooperation von Schule und Wirtschaft ist der im April ins Leben gerufene „Bildungscluster Südkärnten“, ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Institutionen im Bezirk Völkermarkt. Ziel ist es, den Wirtschafts- und Schulstandort Völkermarkt langfristig zu sichern. Schul- und unternehmensübergreifend sollen Projekte durchgeführt werden. Bei der großen Auftaktveranstaltung u.a. gesichtet: Mit-Organisator Robert Colazzo sowie Werner Kruschitz und Martin Weberhofer. FOTO: HIGHGUIDE.AT

# CITY UPDATE

5x2 Karten  
Kontakt-  
linse

**SMS-GEWINN**  
Gewinnfrage: Wo findet heuer die „Kontaktlinse“ statt?  
Richtige Antwort per SMS (bis 24. 5.) an die Nummer  
0900/66 56 99. Text: **KONTAKT** sowie die **Antwort!** SMS 0,6 Euro



Mike Supancic kommt mit seinem Programm „Auslese“ nach Klagenfurt  
Foto: KK



Das Klaus Paier Trio überzeugt mit der komplexen Spontaneität des Jazz, der temperamentvollen Leidenschaft des Tango Nuevo, dem disziplinierten Moment europäischer Klassik und der vielschichtigen Tradition europäischer Volksmusik  
Foto: KK

## Elvis beim Heurigen

**KLAGENFURT.** Für das „Best of“-Programm „Auslese“ hat Mike Supancic ganz besonders feine Nummern aus zwei Jahrzehnten Kleinkunst zusammen gestellt. Neben dem legendären Alzheimer Blues, Candidula – dem Killerkugelhupf, dem Kärntner Ku Klux Klan und der Hausmeisterin stehen fix auf der Playlist: Das Jazz-Konzert, Elvis beim Heurigen, Es

gibt keine Ladendiebe mehr, Es hängt 'ne Pferdehälfte an der Wand, die Entstehung des Sirtaki u. v. m. Durch das Programm führen Prominente, u. a. ein Bus-Chauffeur aus Kapfenberg, der Mann, der aussieht wie Günter Netzer, und seine Frau, die eine Stimme hat wie Chris Lohner.

**Termin: Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr, Kwadrat, Messegelände Klagenfurt**

## Die Kontaktlinse

**KLAGENFURT.** Engagierte Schüler des BG/BRG für Slowenen setzen sich auch heuer für die Gleichberechtigung der Kulturen, insbesondere der Zweisprachigkeit in Kärnten, ein. Die „Kontaktlinse/Kontaktna leëa“, findet heuer im ((stereo)) statt und bietet ein buntes Programm an Musik, Kabarett, Literatur und Bildender Kunst in deutscher und slowenischer Sprache.

**Freitag, 25. Mai:** 17 Uhr: Eröffnung, 17.30 Uhr: Rezka Kanžian (Lesung), 18 Uhr: Matja Pikalo (Lesung), 19 Uhr: Ston in Sade (Kabarett), 21.30 Uhr: Limes, 22.30 Uhr: A Life, A Song, A Cigarette, 00:00: Etepetete (all girl DJ collective)  
**Samstag, 26. Mai:** 18 Uhr: Film und Diskussion, 20 Uhr: Rupert Henning (Lesung), 21.30 Uhr: Klaus Paier Trio, 23 Uhr: Lengua Mata, 00:00: Dragonfyah Soundsystem  
**Tickets:** 4 Euro bzw. 7 Euro (für 2 Tage)



Werke von Jim Avignon (o.) und Marie-Claire Baldenweg in der Stadtgalerie

## Junge Kunst

**KLAGENFURT.** Passend zur laufenden Ausstellung „POPulär“ haben sechs junge Graffiti-Künstler aus Klagenfurt im „Living Studio“ ihr Können live unter Beweis gestellt. **Bis 27. Mai** kann man noch Gernot Poilak über die Schulter blicken. Danach findet eine Internetabstimmung statt. Der Gewinner darf im Juli die Eingangswand der Stadtgalerie gestalten!  
[www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

### TOPTERMINDE DER WOCHE

**KONTAKT** Mailen Sie Ihre Veranstaltung mit Foto an [sandra.glanzer@woche.at](mailto:sandra.glanzer@woche.at)  
Angaben ohne Gewähr.

#### Ways and Means

Universität Klagenfurt, Hörsaal A. INEPT, das Independent English Players' Theatre, lädt zu englischsprachigem Kulturgenuss mit den Einaktern „Hidden Meanings“ und „Ways and Means“.



Mi./23. und Do./24. Mai, 20 Uhr

#### Langer Donnerstag

Arbeiterkammer Klagenfurt. Die Fachleute der AK sind in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts jeden Donnerstag bis 18.30 Uhr für Sie da. Steuerfachberatung: von 16.30 bis 18 Uhr



Do./ 24. Mai, 16.30 bis 18.30 Uhr

#### Telefit Roadshow

WiFi Klagenfurt, Großer Saal. Der Schwerpunkt der Telefit Roadshow der Wirtschaftskammer liegt heuer auf dem Themenschwerpunkt „Elektronische Rechnung“. Der Eintritt ist frei!



Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr

#### Roma & Sinti

HAK-International, Mosteckyplatz. Lesung und Ausstellung von Geija Stojka, Projektpräsentation „Erinnerung an Helene Weiß“, Roma-Musik mit Amenza Ketane u. v. m.



Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr

#### 14. Balloncup

Europapark Klagenfurt. Der 14. Internationale Balloncup findet wieder im Europapark statt. Die Ballone starten jeweils zwischen 6 – 7 und 18 – 19 Uhr.



Sa./26., So./27. Mai, Mo./28. Mai

#### Junge Literatur

Konzerthaus Klagenfurt. Junior Bachmann Literaturwettbewerb zum Thema „Erklär mir Liebe“, Veranstalter: Ingeborg Bachmann-Gymnasium.



Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr



## Berührungspunkt

Die multimediale Wanderausstellung „Berührungspunkt – Jugend ohne Netz“ ist die erste bundesweite, öffentlichkeitswirksame Initiative der neun Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs, die die Gesellschaft auf die Thematik „Diskriminierung von Kindern“ aufmerksam machen will und die dramatischen Auswirkungen aufzeigt. Die Ausstellung wird von 29. Mai bis 4. Juni in Klagenfurt im Landhaushof zu besuchen sein.

Jugendliche ab 14 Jahren, Eltern, Lehrer, Pädagogen sowie Meinungsbildner und Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft sollen in der Ausstellung durch das Prinzip der „Identifikation durch Interaktion“ mit der Situation betroffener Kinder und Jugendlicher konfrontiert werden.

Mit dieser behutsam zusammengestellten Ausstellung soll das Schicksal einzelner Jugendlicher wirklich nachvollziehbar und das Bewusstsein der Gesellschaft geschärft werden.

## Gratis-Eintritt für Pflichtschüler in städtische Kultureinrichtungen

# Kultur am Stundenplan

**Freier Kulturgenuss für alle Kärntner Pflichtschüler! Künftig sind Besuche in städtischen Kultureinrichtungen für Schulklassen frei!**

Es ist oft schwer, die Jugend zur Kultur zu bringen. Zumindest zur gehobeneren Kultur wie etwa in Galerien oder Museen. „Nach zehn Jahren Stadtgalerie haben wir nun ein neues Konzept für die Jugend entwickelt“,

so Kulturreferent Stadtrat Albert Gunzer, der dieses Konzept kürzlich mit LH Dr. Jörg Haider als Präsident des Landesschulrates präsentierte. Ab sofort haben alle Kärntner Pflichtschulklassen den kostenfreien Zugang in die von der Stadt verwalteten Klagenfurter Kultureinrichtungen wie etwa Stadtgalerie, Bergbaumuseum oder Musilmuseum. Parallel dazu wurde in der Stadtgalerie auch ein eigenes Jugendangebot eingerichtet. So gibt es den so genannten Living Room mit einer Graffitiwand, die alle zwei Wochen von Nachwuchskünstlern der Szene neu besprüht werden kann. Das Projekt endet Ende Mai, eine Fortsetzung ist möglich. Und mit der Cartoon-Figur ARTur wurde eine Malecke für die jüngsten Besucher eingerichtet. Finanziert wurde sie über Sponsoren. Die „Verjüngung“ der Stadtgalerie zeigt auch bereits Wirkung! Von März bis Mai zählte man über 1200 Schüler.



**KÄRNTENS SCHÜLER** können gratis in städtische Kultureinrichtungen. Dank einer Kooperation von Stadtrat Albert Gunzer mit Landesschulratspräsident Dr. Jörg Haider.

Foto: Stadtpressee/Burgstaller

-burg-



Foto: Puch



## Kunst-Brunch

Der Muttertags-Brunch in der Stadtgalerie war DAS Muttertagsgeschenk schlechthin! Kulturstadtrat Albert Gunzer gratulierte allen Müttern, die zum Frühstück mit anschließender Führung durch die Ausstellung in die Stadtgalerie gekommen waren, mit einem Präsent zu „Ihrem“ Tag!

Foto: KK

## Akt-Maler und Pop-Rebell

Die Klagenfurter Stadtgalerie präsentiert ab 13. Juni eine Werkschau von Mel Ramos, dem amerikanischen Superstar der Pop-Art! Zur Ausstellungseröffnung am 12. Juni um 19 Uhr kommt der Künstler persönlich in die Stadtgalerie.

Derzeit präsentieren die Galerie-Chefs Kulturstadtrat Albert Gunzer und Galerieleiterin Beatrix Obernosterer (Foto oben) noch Werke von Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg (bis 27.5.).

## Stimmen Sie für Graffiti!

Es ist bunt in der Stadtgalerie! Passend zur Ausstellung der Pop-Artisten Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg (nur noch bis 27. Mai!) hatten im „Living Studio“ junge Graffitikünstler aus Klagenfurt Gelegenheit, live vor Publikum zu arbeiten. Von 1. bis 15. Juni können Sie via Internet ([www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)) für Ihr Lieblings-Graffiti-Kunstwerk voten. Der Gewinner wird beauftragt, eine Außenwand der Galerie zu gestalten!

Foto: Puch



3. Platz: Edward Gain



2. Platz: Tripping Horse aus Villach

Sponsoren und Sieger: Miro Janev (Modern Music College), Astrid Wenninger (Kärntner Sparkasse), Bruno Arendt (Spar), Christian Lehner (WOCHÉ), Alfred Wrulich (Jugendreferat), Raphael Schmid (Young City Recording), Jugendreferentin Gaby Schaunig (von links), ...then we crashed (zwischen 16 & 17 Jahren Jung!) mit (noch jüngerem) Fan und Walter Mühlbacher (Musikhaus Mühlbacher)

## So it crashed!

The winner is: ... then we crashed. Die Band aus St. Veit gewann den Bandwettbewerb „Kärnten rockt“, vor Tripping Horse (2.) und Edward Gain (3.), sowie Ailment, Ed Linger und Granville. Verlierer gab's keinen, den Sieg verdient hätten alle sechs Finalisten und leer ging sowieso niemand nach Hause, Gutscheine vom Musikhaus Mühlbacher (150 bis 750 Euro) und CDs/DVDs vom Live-Mitschnitt des Finales (von 100 bis 300 Stück, gesponsert von Spar Kärnten) erhielten alle Bands, für die Platz 3 bis 1 gab's außerdem Sparbücher der Kärntner Sparkasse (300 bis 750 Euro). Zum besten Solisten des Abends wählte die Jury Michaela Wieri, die Drummerin von Tripping Horse. Ein Bandcoaching

im Modern Music College (Wert: 750 Euro) geht an Ailment. ... the we crashed erhielten außerdem die beiden WOCHÉ-Sonderpreise (Studio-workshop in Zusammenarbeit mit Young City Recording, Auftritt beim Young Wave Open-Air am 5. Juli in Klagenfurt), einen Auftritt beim SOP-Schulschlussfest am 6. Juli in Villach, einen Auftritt beim Rocks Off-Festival in Stockenboi (18. 8.), sowie die Teilnahme am AKM-Förderprogramm projekt.pop!

Die Bands angefeuert haben u. a. Initiatorin LH-Stv. Gaby Schaunig und Stadtrat Michael Matzan. Die Jury: WOCHÉ-Redakteur Christian Lehner (Vorsitzender), Sparkasse-Marketinglady Astrid Wenninger, die Musiker Marko Stern (Balis), Jochen



Jerger (The Paperstreet Soap-company, Siegerband Kärnten rockt 2006), Raphael Schmid und Mario Wunder (Young City Recording), Peppone Kerschbaum, André Mansberger, Robert Krall und Miro Janev (Modern Music College).

**Aufgefallen:** „Die Bands im Finale waren alle super, wir werden noch viel von ihnen hören. Mich hat das Potenzial begeistert, das auch schon in sehr jungen Bands steckt, wie nicht nur die Siegerband gezeigt hat, sondern auch einige Bands in den Vorrunden“ resümiert Jugendreferentin Schaunig.



Mehr Fotos! WOCHÉ.at



Die 4. Plätze (von oben): Ed Linger, Ailment, Granville

## Modernes Graffiti

**KLAGENFURT.** Ende März wurde in der Stadtgalerie Klagenfurt das Projekt „Living Studio“ gestartet. Sechs junge Graffiti-künstler, David Maier, Isabella Ess, Gernot Pollak, Anton Schön, sowie die Brüder Stefan und Robert Wogrin, arbeiteten jeweils zwei Wochen an ihren Kunstwerken. Nun wurde bei der Ausstellungseröffnung von „graffitiART“ die unter dem Pseudonym „Joy.Mädi Evil Art“ ar-

beitende Künstlerin Isabella Ess als Siegerin der Internetabstimmung präsentiert. Bei der Eröffnung waren mit dabei: Galerieleiterin Beatrix Obernosterer, Stadtrat Albert Gunzer, Stadtrat Christian Scheider und NR-Abg. Gernot Darmann.

**Aufgefallen:** Wettbewerbssiegerin wurde die einzige Dame im Bunde – Isabella Ess, die schon mehrere Ausstellungen in Kärnten hatte! JUB



Mit dabei waren die Stadträte Albert Gunzer und Christian Scheider, Nationalratsabgeordneter Gernot Darmann sowie die Graffiti-Künstler Untertercher

## Buntes Treiben in der Stadtgalerie

Isabella Ess gewann den Graffiti-Wettbewerb der Klagenfurter Stadtgalerie und verschönert nun mit ihren Sprayer-Kollegen das dortige Entree.



Setzte sich gegen fünf Männer durch: Graffitikünstlerin Isabella Ess

PUCH

Die Aufgabe war nicht gerade einfach. Nur jeweils zwei Wochen lang hatten sechs heimische Graffitikünstler Zeit, um eine 24 Meter lange Wand in der Klagenfurter Stadtgalerie zu gestalten. In rascher Abfolge entstanden so üppige Bildfantasien, die so schnell wieder verschwanden wie sie das Licht des ehemaligen Siechenhauses erblickten. Was von ihnen übrig blieb, sind lediglich Film- und Fotodokumente, die zur Grund-

lage einer Internet-Abstimmung wurden. Diese entschied Isabella Ess – neben David Maier, Gernot Pollak, Anton Schön und den Brüdern Stefan und Robert Wogrin einzige Frau in der Runde – eindrucksvoll für sich. Die junge Klagenfurterin, in Sprayer-Kreisen auch bekannt unter dem Pseudonym „Joy.Mädi Evil Art“, überzeugte mit einer poetischen Hommage an japanische Comics, wie sie auch in ihren Leinwänden (derzeit zu sehen in

der Ausstellung „GraffitiArt“) wiederkehren.

Zur Belohnung hätte Ess im Alleingang die Eingangswand der Stadtgalerie besprühen dürfen, eine Aufgabe, die sie jedoch lieber gemeinsam mit ihren Kollegen angehen möchte. Ende Juni ist Arbeitsbeginn, am 7. Juli (ab 10 Uhr) soll das Kunstwerk bei Musik und freien Getränken eingeweiht werden.

EH

„GraffitiArt“, Stadtgalerie Klagenfurt; bis 22. Juli. Info: [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

## Grafik in neuen und alten Kleidern

Die Laibacher Grafikiennale startet heuer erst am 5. September.



Heuer in Laibach zu sehen: Grafik von Günther Brus

PURKART

LAIBACH. Lange Zeit versuchte die Grafikiennale im Windschatten ihrer großen venezianischen Schwester internationales Publikum nach Laibach zu locken. Mit eher mäßigem Erfolg. Aus diesem Grund setzt die Grafikschaue heuer nicht auf sommerliche Synergien, sondern auf herbste Beschaulichkeit, nicht zuletzt um „auf die Bedürfnisse der Schulen Rücksicht zu nehmen“, wie Kurator Božidar Zrinski gestern im Klagenfurter MMKK verriet. Während sich die Jubiläums-Biennale (2005 wurde das 50-jährige Bestehen gefeiert) auf eine ehemalige Fabrik im Herzen der slowenischen Hauptstadt konzentriert hatte, sind heuer acht Ausstellungen an verschiedenen Orten

geplant. Die zentrale geht ohne explizites Thema in der Galerie des Grafikzentrums (MGLC) über die Bühne und präsentiert Künstler, „die die Kunst der letzten Jahre und Jahrzehnte geprägt haben“, darunter auch den Österreicher Günther Brus. Weiters zu sehen: „Anfänge der modernen Grafik“ (Nationalgalerie), Comics (Galerie Kapelica), oder Kunst aus Puerto Rico (Cankarev Dom). Zusätzliche Spielwiesen sind Privatwohnungen, das Internet oder Zeitungen, womit abseits des klassischen Kunstbegriffs „neue Ausdrucksformen und Inhalte“ erprobt werden sollen, so Organisatorin Helena Podgorelec. EH  
27. Grafični Bienale Ljubljana: 5.9. bis 28. 10. 2007; Infos: [www.mglc-lj.si](http://www.mglc-lj.si)

## Der



Heuer bleibt man auf dem Teppich:



EINE SPANNENDE Mixtur aus Malerei, Grafikdesign und Graffiti bringt „Joy.Mädi“ auf die Leinwand. Zu bewundern in der Stadtgalerie! Foto: Puch

## GraffitiART im neuen Studio der Stadtgalerie

Ende März dieses Jahres hat die Stadtgalerie Klagenfurt das Projekt „Living Studio“ gestartet, bei dem jungen Künstlern ein Galerieraum zur Verfügung gestellt wird, wo sie vor Publikum live arbeiten können.

Den Beginn machten 6 junge Graffitikünstler aus Klagenfurt: David Maier, Isabella Ess, die Brüder Stefan und Robert Wogrin, Gernot Pollak und Anton Schön zauberten jeweils 14 Tage lang ihre Kunstwerke unter den kritischen, aber auch begeisterten Augen vieler Jugendlicher auf die insgesamt 24 Meter lange Wand. Die Ergebnisse kann man jetzt auf der Homepage der Stadtgalerie bewundern und an einer Internetabstimmung teilnehmen (www.stadtgaleric.net/living\_st

udio\_voting.asp). Der Künstler mit den meisten Stimmen hat dann im Juli die Möglichkeit, die Eingangswand der Stadtgalerie Klagenfurt mit seinem Werk von einer grauen Wand zu einem attraktiven Zugang zu verändern, war der Plan. Doch die sechs Graffitikünstler haben gleich zu Beginn beschlossen: egal wer gewinnt, wir gestalten den Eingang gemeinsam!

Einblick in die künstlerische Arbeit der jungen Graffitikünstler bekommt man derzeit in der Ausstellung „GraffitiART“ in der Stadtgalerie – denn parallel zur großen Mei Ramos-Ausstellung der Stadtgalerie findet im „Living Studio“ eine Ausstellung mit Werken aller Graffitikünstler dieses Projekts auf Leinwand statt!



### Die „Löwalan“ sind los!

In Klagenfurt sind die „Löwalan“ orange! Mit orangenen Käppis und Westen ausgestattet, nehmen Schülerinnen und Schüler aus ganz Kärnten an lustigen Stadtführungen durch

Klagenfurt teil. „Unsere Fremdenführerinnen bringen den Kindern auf ganz tolle Weise die Geschichte und Kultur der Landeshauptstadt näher“, freut sich Kulturstadtrat Albert Gunzer, der kürzlich Kinder aus der VS Kappel am Krappfeld begrüßte!

Foto: KK



Foto: KK

„IN DER SPRACHE der Mode“ lautet der Titel zur Ausstellung von Lisa D, die am 4. Juli um 19 Uhr in der Alpen-Adria-Galerie eröffnet wird.

### Außergewöhnliche Schau im Stadthaus

## Von den Moden der Gesellschaft

Künstlerisches Modedesign zieht ab 5. Juli in die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus ein. Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt zeigt bis 23. September Exponate der Berlinerin „Lisa D“.

Die Mode, die die Künstlerin und Designerin entwirft, ist nicht einfach Mode: Lisa D beobachtet die Gesellschaft, gesellschaftliche Entwicklungen. Mode ist für sie eine kulturelle Ausdrucksform, der es viel schneller als dem Theater oder dem Film gelingt, neue gesell-

schaftliche Entwicklungen einzufangen.

Die Ausstellung in Klagenfurt zeigt sechs Beispiele von Lisa D's Methode, mithilfe der Kleider Geschichten zu erzählen, die weit über die alltäglichen Funktionen der Kleidung hinausgehen: Geschichten von der Zurichtung des Körpers, vom Verschwinden der Arbeit, von den Effekten der Globalisierung, von der Ökonomie der Wohltätigkeit und von den Widersprüchen des Konsums.

Vernissage: 4. Juli, 19 Uhr!

## Heimspiele in St. Paul

Zwei Musiker liefern mit ihren Auftritten in St. Paul Heimspiele: Bernie Mallinger („radio string quartett“) und Georg Kugi – mit großer Besetzung.

**ST. PAUL IM LAVANTTAL.** Sie spielen unterschiedliche Musik, aber beide in einer hohen Liga. Heute Abend ist Bernie Mallinger mit der Formation

„radio string quartett“ beim St. Pauler Kultursommer zu hören: Der Jazzgeiger aus Wolfsberg, der vorwiegend in Graz und Wien arbeitet, ist mit dieser Formation zu

hohen Kritikererehen gekommen. Das Album „The Mahavishnu Orchestra“ wurde mit dem deutschen Schallplattenkritikerpreis ausgezeichnet. Mallinger war auch als neuer Sideman von Roland Neuwirths „Extrem-schrammeln“ für den Amadeus 2007 nominiert. Vor allem aber ist er ein Garant für abwechslungsreiche Projekte, die sich dem Genre-Pickerl verweigern. Heute Abend spielt er mit seinen String-Kollegen im Stiftsatrium (20 Uhr).

### Der Klassik-Heimkehrer

Mit der Internationalen Donauphilharmonie, Gereon Kleiner (Klavier), Gabriele Suma (Alt), Petra Simkova (Sopran), stellt sich der Kärntner Dirigent Georg Kugi ein: Uraufgeführt wird das Zweite Klavierkonzert von Hubert Steppan und das berühmte Stabat Mater von G. B. Pergolesi. Dieses Programm wird tags darauf (22. Juli) auch in der Stiftskirche von Millstatt aufgeführt, wo Kugi im Vorjahr mit seinem Chor Fantastisches beim „Domitian“ geleistet hat.



**Streicher vom Feinsten:** Das „radio string quartett“ mit dem Wolfsberger Bernie Mallinger (ganz r.) gastiert heute in St. Paul.

## Graffiti draußen und Bilder drinnen

**KLAGENFURT.** Sie haben seit April in der Stadtgalerie im neu eingerichteten „Living Studio“ gewerkelt und gesprayed: Beim Projekt „ART GRAFFITI“ bekamen sechs junge Graffiti-Künstler aus Klagenfurt „ihre“ Wand. Der Wettbewerb ist vorbei, Siegerin Isabella Ess hat die Fassade der Galerie gestaltet. Drinnen sind noch bis 22. Juli Werke auf Leinwand der jungen KünstlerInnen zu sehen.



**Neues Gesicht** für die Eingangsfassade: gestaltet von Isabella Ess, die per Internetabstimmung Siegerin der „Sprayer“ wurde.

Wird heute 85:  
Georg Kreisler,  
Ikone des schwarzen  
Schmöhs.  
Seit Mal wieder  
in Österreich.

## Auch

Heute ist er 85: Der wohl bösbissigste Kabarettist, Komponist, Satiriker und Autor österreichischer Herkunft – „Everblack“ Georg Kreisler.

**WIEN.** Ja, dort kommt er her. Georg Kreisler, der 1938 vor den Nazis in die USA floh, stellte in seinem „Brief nach Wien“ 1996 fest: Auf keinen Fall bin ich Österreicher. Denn wer unter Lebensgefahr 1938 ins Ausland geflüchtet wurde, also auch ich, bekam seine österreichische Staatsbürgerschaft nicht mehr zurück“. Es ist anzunehmen, dass es Erfahrungen in diesem Kontext waren, die Kreisler zu der Größe des Absurd-schwarzen in der Kabarettwelt anwachsen ließen, zu der er in den 50er und 60er Jahren wurde.

Doch noch ist es nicht so weit:



Gewinnerin der Graffiti-Wandgestaltung wurde Isabella Ess, die als Anerkennung auch die Eingangs- Fassade der Stadtgalerie Klagenfurt gestalten durfte.



Auf eigenen Wunsch führte sie das Projekt dann gemeinsam mit ihren bei der Abstimmung unterlegenen Kollegen durch. "Die Leute sollen sich an dem was ich mache und an meinen Leinwänden erfreuen. Es geht darum, dass man positive Sachen macht und möglichst viele Menschen damit anspricht."

**Nächstes Projekt: Kläranlage Klagenfurt**

Auf die heimischen Graffiti-Sprüher wartet übrigens bereits die nächste Herausforderung: Sie sollen riesige Tropfkörper für die Klagenfurter Kläranlage gestalten.



 Living Studio

 [Übersicht](#) [Alle News](#) [Angebot](#) [Aufgaben](#) [Tage](#)



# KULTUR |

## Die „Sturmvögel der Großen Revolution“

Mit Caron de Beaumarchais' „Figaros Hochzeit“ stellen die Komödienspiele Porcia heuer ein Schlüsselstück der Weltgeschichte auf die Bühne. Dazu „Otello darf nicht platzen“ und Molières „Der eingebildete Kranke“.

VON BERTRAM KARL STEINER

**SPITTAL.** Napoleon, der über ein ausgezeichnetes Sensorium für historische Wetterschwünge verfügte, meinte einmal, bei der 1778 in Paris uraufgeführten Komödie „Figaros Hochzeit“ von Caron de Beaumarchais hätte man schon den Flügelschlag der

Sturmvögel der Großen Revolution hören müssen. Beaumarchais (1732–1799), Dichter und Geheimagent zwischen der jungen amerikanischen Republik und Frankreich, stellt hier die aristokratische Ordnung des Ancien Régime mit dermaßen kluger Perfidie bloß, dass die Attackierten sich

selbst auslachten und damit psychologisch selbst *abdankten*. Das Schlüsselstück mit welthistorischen Folgen wird am 12. Juli in der Regie von Peter Pikel die Komödienspiele Porcia eröffnen. Dies durchaus in der Tradition der französischen Aufklärung, in welcher, wir sollten das nicht vergessen, das



**Pierre-Augustin** Caron de Beaumarchais: Geheimagent, Dramatiker und intellektueller Mitauslöser der Französischen Revolution ...

„ Ich streng mich an, über alles zu lachen, um nicht darüber weinen zu müssen ...

Caron de Beaumarchais

„Leichte Lachen von Porcia“ seit Herbert Wochinz *auch* steht. Unpolitisch, dafür umso zwerchfellerschütternder geht es dann am 17. Juli in Ken Ludwigs Farce „Otello darf nicht platzen“ zu. Regie Lutz Hochstraate.

„Eingebildet“ verstorben ...

Bis heute haben die Mediziner Molière seinen „Eingebildeten Kranken“ nicht verziehen, jenen Generalangriff gegen Ärzte (nicht nur) seiner Zeit. Immerhin: Molière selbst verschied, sehr zur Freude der Ärzte, auf der Bühne, in der Rolle des „eingebildeten Kranken“. Zu sehen in Peter Grubers Regie in Porcia ab 21. Juli. Dazu ab 30. Juli ein Karl-Valentin-Abend in Peter Pikls Arrangement. Hals- und Beinbruch!



**Fassadengrau raus,** Graffiti rein: Isabella Ess, Siegerin des Projekts „Graffiti Art“, mit Kollegen am „Werkeln“ ...

### Graffiti und eine offene Galerietüre

**KLAGENFURT.** Ein Galeriefest: Die Siegerin des Graffiti-Projekts, Isabella Ess, wird die Gestaltung der Außenfassade live beenden (10 bis 12 Uhr). Beim Tag der offenen Tür in der Stadtgalerie kann sich jeder davon überzeugen, dass Graffiti zu Recht als „Kunst“ gelten.



**PRÄSENTIERTE** sein erstes Buch vor einem begeisterten Publikum: Karl Ferdinand Schruf mit Kulturstadtrat Albert Gunzer.

Foto: Eggenberger



**BEEINDRUCKT** vom Musikforum-Eröffnungskonzert: Bgm. Harald Scheucher und StR. Albert Gunzer mit Dir. Rudolf Scherzer.

Foto: Eggenberger



**GEMEINSAM** mit den jungen Graffiti-Künstlern Isabella Ess und Anton Schön freuten sich über den neuen Galerieeingang: Kulturstadtrat Albert Gunzer, Kulturamtsleiter Dr. Karl Princic, Stadtgaleristin Mag. Beatrix Obernosterer und StR. Christian Scheider, der Graffiti-Wettbewerbe in Klagenfurt initiiert hat und die Szene bestens kennt!

Foto: Stadtgalerie / Untertercher

## Gedanken zum Glück

Unter dem Titel „Ein Hauch von Glück“ hat kürzlich der Klagenfurter Karl Ferdinand Schruf im Europahaus sein erstes Buch präsentiert. Der im Memoiren-Verlag aufgelegte, ansprechend gestaltete Band beinhaltet Gedanken und Gedichte rund ums Glückseligkeit. Schruf, pensionierter Leiter einer Kärntner Versicherung, hat erst vor Kurzem mit dem Schreiben begonnen – mit Erfolg, wie auch ein begeisterter Kulturstadtrat Albert Gunzer bei der Buchvorstellung bestätigte!

## Klangvolle Eröffnung

Mit Abdullah Ibrahim hat heuer ein Superstar der internationalen Musikszene die Konzertsaison des Musikforum Viktring eröffnet.

Und klangvoll geht es weiter in den Räumen und Höfen des Zisterzienserstifts Viktring: mit der „Jazz Night“ am 14. Juli, der „Singin' Jazz Night“ am 17. Juli, einem Solo-Abend mit Bertl Mütter (18. Juli) oder der Uraufführung der mit dem Gustav-Mahler-Kompositionspreis ausgezeichneten Werke am 26.7.). Beginn: je 20 Uhr!

## Ein Fest mit viel Graffiti-Kunst

# Offene Tür und ein ganz neues knalliges Entrée

Jedes Jahr im Sommer lädt die Stadtgalerie Klagenfurt zu einem „Tag der offenen Tür“ mit einem Sonderprogramm mit Musik, diversen Live-Acts, Führungen durch die aktuelle Ausstellung und vieles mehr. Diesmal fand der „Tag der offenen Tür“ bei prächtigstem Sommerwetter im Hof der Galerie statt – und was die Leute zu sehen bekamen, war diesmal etwas ganz Besonderes: jene sechs Graffiti-Künstler, die noch bis 22. Juli im „Living Studio“ der Stadtgalerie ausstellen, gestalteten gemeinsam und live vor Publikum den Eingangsbereich der Stadtgalerie. Eine repräsentative Fläche für die jungen Künstler David Maier, Isabella Ess, Stefan und Robert Wogrin sowie Gernot Pollak und Anton Schön.

Auch die Galeriebesucher waren äußerst positiv überrascht von dem freundlichen, knalligen Entrée. Kulturstadtrat Albert Gunzer, ebenfalls von der Graffiti-Kunst begeistert, hat schon ein neues Projekt vor: die Kläranlage, die heuer ein rundes Jubiläum feiert. Ein Teil der Außenanlage der Kläranlage wird schon in Kürze auch für Graffiti-Kunst zur Verfügung stehen. Genau gesagt sollen die riesigen Tropfbehälter künstlerisch gestaltet werden!

## Kläranlage mit Graffiti

Begonnen werden soll so bald wie möglich! Interessierte melden sich ab sofort per Mail (mit zwei Abbildungen von bisherigen eigenen Werken) in der Klagenfurter Stadtgalerie (E-Mail [art@stadtgalerie.net](mailto:art@stadtgalerie.net)).



## Neuer Chorleiter bei „Annabichl“

Seit wenigen Wochen hat der beliebte Männerchor Klagenfurt-Annabichl einen neuen Chorleiter: Martin Leitner hat Hans Streiner, den langjährigen Leiter der Annabichler, abgelöst. Leitner, selbst ein

begnadeter Solosänger, stammt aus dem Maltatal und war neben seiner profunden Chorleiterausbildung auch Sänger beim MGV Malta und bei den Stimmen aus Gmünd. Seinen Konzerteinstand gab Leitner erst kürzlich beim Schlosshofsingens in Ehrental!

Foto: KK

## Heimspiele in St. Paul

Zwei Musiker liefern mit ihren Auftritten in St. Paul Heimspiele: Bernie Mallinger („radio string quartett“) und Georg Kugi – mit großer Besetzung.

**ST. PAUL IM LAVANT-TAL.** Sie spielen unterschiedliche Musik, aber beide in einer hohen Liga. Heute Abend ist Bernie Mallinger mit der Formation

„radio string quartett“ beim St. Pauler Kultursommer zu hören: Der Jazzgeiger aus Wolfsberg, der vorwiegend in Graz und Wien arbeitet, ist mit dieser Formation zu

hohen Kritiker Ehren gekommen. Das Album „The Mahavishnu Orchestra“ wurde mit dem deutschen Schallplattenkritikerpreis ausgezeichnet. Mallinger war auch als neuer Sideman von Roland Neuwirths „Extrem-schrammeln“ für den Amadeus 2007 nominiert. Vor allem aber ist er ein Garant für abwechslungsreiche Projekte, die sich dem Genre-Pickerl verweigern. Heute Abend spielt er mit seinen String-Kollegen im Stiftsatrium (20 Uhr).

### Der Klassik-Heimkehrer

Mit der Internationalen Donauphilharmonie, Gereon Kleiner (Klavier), Gabriele Suma (Alt), Petra Simkova (Sopran), stellt sich der Kärntner Dirigent Georg Kugi ein: Uraufgeführt wird das Zweite Klavierkonzert von Hubert Steppan und das berühmte Stabat Mater von G. B. Pergolesi. Dieses Programm wird tags darauf (22. Juli) auch in der Stiftskirche von Millstatt aufgeführt, wo Kugi im Vorjahr mit seinem Chor Fantastisches beim „Domitian“ geleistet hat.



**Streicher vom Feinsten:** Das „radio string quartett“ mit dem Wolfsberger Bernie Mallinger (ganz r.) gastiert heute in St. Paul.



Wird heute 85: Georg Kreisler, Ikone des schwarzen Schmöhs. Seit Mai wieder in Österreich.

## Auch

Heute ist er 85: Der wohl bösbissigste Kabarettist, Komponist, Satiriker und Autor österreichischer Herkunft – „Everblack“ Georg Kreisler.

**WIEN.** Ja, dort kommt er her. Georg Kreisler, der 1938 vor den Nazis in die USA floh, stellte in seinem „Brief nach Wien“ 1996 fest: Auf keinen Fall bin ich Österreicher. Denn wer unter Lebensgefahr 1938 ins Ausland geflüchtet wurde, also auch ich, bekam seine österreichische Staatsbürgerschaft nicht mehr zurück“. Es ist anzunehmen, dass es Erfahrungen in diesem Kontext waren, die Kreisler zu der Größe des Absurdschwarzen in der Kabarettwelt anwachsen ließen, zu der er in den 50er und 60er Jahren wurde.

Doch noch ist es nicht so weit:

## Graffiti draußen und Bilder drinnen

**KLAGENFURT.** Sie haben seit April in der Stadtgalerie im neu eingerichteten „Living Studio“ gewerkelt und gesprayt: Beim Projekt „ART GRAFFITI“ bekamen sechs junge Graffiti-Künstler aus Klagenfurt „ihre“ Wand. Der Wettbewerb ist vorbei, Siegerin Isabella Ess hat die Fassade der Galerie gestaltet. Drinnen sind noch bis 22. Juli Werke auf Leinwand der jungen KünstlerInnen zu sehen.



**Neues Gesicht** für die Eingangsfassade: gestaltet von Isabella Ess, die per Internetabstimmung Siegerin der „Sprayer“ wurde.

Stadtgalerie KK

# Graffiti und Restauero in der Stadtgalerie

Im März hat die Stadtgalerie Klagenfurt das Projekt „Living Studio“ gestartet: Dabei wird jungen Künstlern ein Raum zur Verfügung gestellt, in dem sie vor Publikum arbeiten können. Nächste Initiative ist das Restaurieren alter Gemälde.

Den Beginn machten sechs junge Graffiti-Künstler aus Klagenfurt und Umgebung. Jeweils 14 Tage zauberten sie ihre Kunstwerke unter den kritischen, aber auch begeisterten Augen vieler Jugendlichen auf eine insgesamt 24 Meter lange Wand im „Living Studio“. Anschließend fand eine Internetabstimmung statt – Sieger wurde die einzige Dame unter den Künstlern – Isabella Ess! Sie bekam als Anerkennung dafür die Möglichkeit, die Eingangswand der Stadtgalerie Klagenfurt mit ihrem Werk von einer grauen,



Die neue, „coole“ Eingangsfassade der Stadtgalerie in Klagenfurt. Gestaltet von der Siegerin der Internetabstimmung Isabella Ess gemeinsam mit David Maier und Gernot Pollak.

unansehnlichen Wand zu einem attraktiven Zugang zu verändern. Das „Living Studio“ der Stadtgalerie Klagenfurt bietet jedoch

nicht nur die Möglichkeit, jungen Künstlern beim kreativen Schaffen zuzusehen, es werden auch Einblicke in künstlerische „Hand-

tergasse 4 und ist täglich außer Montag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Das Living Studio ist ohne Eintritt zu besuchen.

werke“ geboten: So steht das Restaurieren von alten Gemälden vom 31. Juli bis 12. August im Mittelpunkt der nächsten Aktion: Die gebürtige Kärntnerin Mag. Gabriele Possarnig - Kunsthistorikerin, in Florenz ausgebildete Restauratorin, heute in Brüssel lebend und arbeitend - wird zwei Wochen live vor Ort Tafelbilder restaurieren, Rahmen vergolden und retuschieren und natürlich für Fragen und Erklärungen zur Verfügung stehen.

Die Stadtgalerie Klagenfurt mit dem Living Studio befindet sich in der Thea-

## Freizeittipps in Hülle und Fülle

Der Kärntner Sommer lässt keine Zeit für Langeweile. Das umfassende Freizeitangebot hält auch für Kulturfreaks eine Fülle von Veranstaltungen bereit. Einer der Höhepunkte im Kulturkalender ist mit Sicherheit der Carinthische Sommer, der von 13. Juli bis 26. August in Ossiach und Villach veranstaltet wird.

Wer Komödien bevorzugt, kommt u.a. auf der Burghofbühne am Petersberg in Friesach und im Schloss Porcia in Spittal auf seine Kosten. In Friesach wird im heurigen Jahr das Zaubermärchen „Der Verschwander“ von Ferdinand Raimund aufgeführt. Im Rahmen der Friesacher Märchen-sonntage treiben „Max und Moritz“ ihr Unwesen (29. Juli, 5. August, 12. August).

Eine besonders faszinierende Ausstellung ist bis 28. Oktober im Schloss Wolfsberg zu sehen: Das deutsche Filmmuseum bietet einen Einblick in die Arbeit und den Nachlass der Schauspielerin Maria Schell.

Ein Erlebnis, das bei sommerlichem Wetter unvergessen bleibt: Das Open-Air-Kino im Burghof in Klagenfurt. Das Programm ist bunt gemischt – es umfasst Stummfilme mit Live-Orchesterbegleitung und Dramen ebenso wie Musikfilme, Komödien und topaktuelle Streifen.

Kärnten kann man aber auch von seiner kulinarischen Seiten erleben. So z. B. beim Salami-fest im Stift Eberndorf (5. August), beim Gackern in St. Andrä (10. bis 19. August), beim Fischfest in Feld am See (1. August), beim Kartoffelfest in St. Paul im Gailtal (1. September), beim Lesachtaler Dorf- und Brotfest (1./2. September), beim Suppenfest in Friesach (1./2. September), beim Gulaschfest in Feldkirchen (7. bis 9. September) oder beim Bauernbackhndlfest in St. Georgen/Längsee (7. bis 9. September).

Ebenfalls nicht zu versäumen: Kaiserfest in Millstatt (25. August) und Harley-Treffen am Faaker See (5. bis 9. September).

www.stadtgalerie.net

**Mel Ramos**  
13.6. bis 16.9.2007

Stadtgalerie Klagenfurt  
Theatergasse 4

Täglich außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Feiertags außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

STADT ART GALLERY KLAGENFURT

Abb.: The Paolina that Refracted, 1967 © VGK Wien, 2007



## Rotes Kreuz Kärnten erhält großzügige Spende

Die deutsche Firma Ambulanzmobile GmbH & Co. KG Schönebeck, bei Magdeburg in Sachsen Anhalt, zählt zu den europaweit führenden Fahrzeugausbauerstellern. Das Rote Kreuz Kärnten nützt das Know-How der Firma bereits seit 10 Jahren. Kürzlich sorgte Hans-Jürgen Schwarz, kaufmännischer Geschäftsführer der Firma, für eine Überraschung beim Roten Kreuz. Er kam mit einem Scheck über den Betrag von € 10.000,- nach Klagenfurt und überreichte diesen Rot Kreuz Präsident Dr. Peter Ambrozy, der sich herzlich bedankte: „Wir schätzen die Firma Ambulanzmobile und ihren Geschäftsführer Herrn Schwarz bereits lange Jahre als ausgezeichnete Partner im Bereich des Fahrzeugausbaus. Diese Spende überrascht und freut uns natürlich sehr!“



## UNIQA Forum über den Dächern von Velden

Das diesjährige UNIQA Forum stand ganz im Zeichen des Themas „Gesundheit und Wohlbefinden“. UNIQA lud Kunden, Geschäftspartner und Freunde aus Politik und Wirtschaft zu einem Kunst- und Kulturgenuss ins Casino Hotel Velden. Gesundheit ist ein Thema, das wir nur allzu leicht vernachlässigen. Neben der körperlichen Aktivität spielt auch die Ernährung eine wesentliche Rolle, speziell am Arbeitsplatz. Ernährungscoach Reinhard Karl Üblacker gab in seinem Vortrag „Hunger auf Erfolg – mehr Biss im Business“ wichtige Einblicke und praktische Tipps zu diesem Thema. Über 80.000 Stunden unseres Lebens verbringen wir am Arbeitsplatz. Viel Zeit, die wir nutzen sollten, uns gesund und ausgewogen zu ernähren.



## GraffitiART

Ende März dieses Jahres hat die Stadtgalerie Klagenfurt das Projekt „Living Studio“ gestartet, bei dem jungen Künstlern ein Raum zur Verfügung gestellt wird, in dem sie vor Publikum live arbeiten können. Den Beginn machten sechs junge GraffitiKünstler aus Klagenfurt, die ihre Kunstwerke auf eine insgesamt 24 Meter lange Wand zauberten. Zu sehen ist die Ausstellung GraffitiART noch bis einschließlich 22. Juli in der Stadtgalerie bei freiem Eintritt.



## Freundschaftsbesuch vom Görzer Bürgermeister

Dr. Ettore Romoli ist der neue Bürgermeister von Klagenfurts italienischer Partnerstadt Gorizia. Freitag stattete Dr. Romoli Bürgermeister Harald Scheucher im Rathaus seinen ersten offiziellen Besuch ab. Im Rathaus wurde Dr. Romoli, der in Begleitung von Kulturstadtrat Antonio Devetag und Gemeinderat Franco Hassek nach Klagenfurt gekommen war, von Bürgermeister Scheucher, Vizebürgermeister Walter Zwick und Stadtrat Albert Gunzer recht herzlich willkommen geheißen. Wie Dr. Romoli betonte, werde er den eingeschlagenen Weg der Städtepartnerschaft, aus der sich längst eine herzliche Freundschaft entwickelt hat, konsequent weiter verfolgen.

# Graffiti und Restauero in der Stadtgalerie

Im März hat die Stadtgalerie Klagenfurt das Projekt „Living Studio“ gestartet: Dabei wird jungen Künstlern ein Raum zur Verfügung gestellt, in dem sie vor Publikum arbeiten können. Nächste Initiative ist das Restaurieren alter Gemälde .

Den Beginn machten sechs junge Graffiti-Künstler aus Klagenfurt und Umgebung. Jeweils 14 Tage zauberten sie ihre Kunstwerke unter den kritischen, aber auch begeisterten Augen vieler Jugendlicher auf eine insgesamt 24 Meter lange Wand im „Living Studio“. Anschließend fand eine Internetabstimmung statt – Sieger wurde die einzige Dame unter den Künstlern – Isabella Ess! Sie bekam als Anerkennung dafür die Möglichkeit, die Eingangswand der Stadtgalerie Klagenfurt mit ihrem Werk von einer grauen,



Die neue, „coole“ Eingangsfassade der Stadtgalerie in Klagenfurt: Gestaltet von der Siegerin der Internetabstimmung Isabella Ess gemeinsam mit David Maier und Gernot Pollak.

unansehnlichen Wand zu einem attraktiven Zugang zu verändern.

Das „Living Studio“ der Stadtgalerie Klagenfurt bietet jedoch

nicht nur die Möglichkeit, jungen Künstlern beim kreativen Schaffen zuzusehen, es werden auch Einblicke in künstlerische „Hand-

werke“ geboten: So steht das Restaurieren von alten Gemälden vom 31. Juli bis 12. August im Mittelpunkt der nächsten Aktion: Die gebürtige Kärntnerin Mag. Gabriele Possanig - Kunsthistorikerin, in Florenz ausgebildete Restauratorin, heute in Brüssel lebend und arbeitend - wird zwei Wochen live vor Ort Tafelbilder restaurieren, Rahmen vergolden und retuschieren und natürlich für Fragen und Erklärungen zur Verfügung stehen.

Die Stadtgalerie Klagenfurt mit dem Living Studio befindet sich in der Theatergasse 4 und ist täglich außer Montag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Das Living Studio ist ohne Eintritt zu besuchen.

an Krankheiten ausbleiben, nur die Möglichkeit, in die „ungesunden“ Nachbarländer auszuweichen, wo ausreichende Kunden vorhanden sind. Simultan mit dem Verschwinden der Ärzte reduziert auch eine, nicht näher genannte Fast-food-Kette, nach vergeblichen Marketinganstrengungen die Anzahl ihrer Filialen in dem Ausmaß, in dem die neue Bioladen-Kette „BIO!“ expandiert. 2015 wird Österreich von der WHO (World Health Organisation) zum gesündesten Land der Erde gekürt.

**Es geht uns gut**

Im Jahr 2020 – Österreich ist längst nicht mehr Europameister im Fußball - beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung bei Männern 89 Jahre, bei Frauen 94 Jahre. Das Pensumsalter wurde in den letzten Jahren für beide Geschlechter um fünf Jahre angehoben – eine Maßnahme, um die junge, arbeitende Bevölkerung vor den enormen Pensionskosten einer überalternden Gesellschaft zu schützen. Auf den ersten Blick erscheint das wenig, doch durch den enormen Rückgang an Behandlungskosten sind die Töpfe der Krankenkassen, die aus den Sozialversicherungsbeiträgen der Arbeitnehmer gespeist werden, zum Bersten voll. Finanz-, Gesundheits- und Sozialminister beraten sich seit Wochen, wie diese Überschüsse sinnvoll umgeschichtet werden können. Letztendlich wird der enorme Überschuss der Krankenkassen in ein Kinderförderungsprogramm gesteckt, mit dem Ziel, das Kinderkriegen für junge Familien wieder attraktiv zu machen. Der Beitrag zur Krankenversicherung, der im SV-Beitrag inkludiert ist, wird um 50 Prozent gekürzt, der Beitrag

zur Pflege- und Rentenversicherung adäquat aufgestockt. Durch den gesunden Lebenswandel der Österreicher werden diese nicht nur älter, sondern auch leistungsfähiger, was sich positiv auf die Produktivität und die Effizienz der Arbeit auswirkt. Das Pro Kopf Bruttoinlandsprodukt der Alpenrepublik hat sich in den letzten sieben Jahren um 25 Prozent gesteigert – Österreich ist, gemessen an der wirtschaftlichen Leistung, im weltweiten Ranking des Internationalen Währungsfonds vor den USA unter den Top Ten der Welt zu finden. Österreichs Wirtschaftsmotor läuft auf Hochtrouren, Firmen investieren den Leistungsüberschuss ihrer Angestellten in Forschung und Entwicklung, dementsprechend tun sich für Österreich neue Exportmärkte auf. Der Finanzminister freut sich, bekannt zu geben, dass das Zahlungsbilanzdefizit in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat und prognostiziert einen Zahlungsbilanzausgleich für das Jahr 2025. Auch der Tourismus trägt zum enormen wirtschaftlichen Erfolg sein Scherlein bei. Österreich hat in der Welt den Ruf, eine sportbegeisterte Nation zu sein, mit schöner und glücklichen Menschen, viel Know-How und enorm guter Infrastruktur im Bereich der Mass- und Extremsportarten, vom Klima und den natürlichen geografischen Gegebenheiten ganz zu schweigen. So wird Österreich zum Reise- und auch Einwanderungsziel Nummer eins für die junge, selbstverliebte, sportinteressierte Generation des neuen Jahrtausends.

Ja... der Alpenrepublik geht es gut – finanziell, geistig und körperlich – und das nur wegen eines Fußballspiels, an das sich heute so gut wie niemand mehr erinnert. ■

Mit der  
**STADTGALERIE KLAGENFURT**  
*der Kultur auf der Spur*

**EINSICHTEN**  
Karin Brestenwanz & Eckart Haber: 27.9. bis 18.11.2007

**REISENDE**  
Manfred Winklinger: 29.11.2007 bis 27.1.2008

**STADTGALERIE KLAGENFURT**  
Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt  
+363/537-5545, www.stadtgalerie.net  
täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr



Kulturstadtra Gunzer vor der neugestalteten Eingangswand der Stadtgalerie: „Kultur ist Begegnung und Bewegung“